

**Bienenvölker sind ein zentrales Alarmsystem im Naturhaushalt.**

**Fragen bei aufgetretenen Bienenvolksterben:**

**Wurde von Seiten der Landwirte oder Hobbygärtner die 'gute fachliche Praxis' im Pflanzenbau eingehalten und von den Behörden kontrolliert? Diese sieht z. B. folgendes vor:**

Die Nährstoffversorgung der Pflanzen ist ausgewogen und bedarfsgerecht zu gestalten. Im Rahmen einer bedarfsgerechten Düngung sollte die Nährstoffversorgung so ausgeführt werden, dass der Befall durch Schadorganismen nicht gefördert wird.

Sofern praktikable und umweltverträgliche nichtchemische Abwehr- und Bekämpfungsverfahren zur Verfügung stehen, sind diese zu bevorzugen.

Stehen keine anderen praktikablen Möglichkeiten der Schadensabwehr zur Verfügung, so ist die Anwendung eines geeigneten, für das jeweilige Anwendungsgebiet zugelassenen oder genehmigten Pflanzenschutzmittels möglich.

Nichtchemische Maßnahmen sind anzuwenden, wenn die gewählten Verfahren praktikabel und umweltverträglich sind.

Zugelassene Pflanzenschutzmittel (zugelassene Konzentration und Mischung) sowie geprüfte Geräte und sachkundige Anwender sind die Grundvoraussetzungen für die bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

Tankmischungen erfordern eine gründliche Abwägung ihrer Vor- und Nachteile. (aber mit dem Ziel der Schadensbegrenzung im Naturhaushalt)

Spritzeinsätze bei dauerhaften Windgeschwindigkeiten über 5 m/s, dauerhaften Temperaturen über 25 °C oder relativen Luftfeuchten unter 30 % sind zu vermeiden, da sie zu erheblichen Mittelverlusten durch Abtrieb und Verflüchtigung führen